

Top-Forscher aus Wien

Der Zukunftspreis '09 geht in die erste Runde.
Die ersten 15 Nominierten: Woran sie forschen.

Kategorie 1: Innovative Unternehmen



Gernot Tscherteu Media Architecture

In Wien gibt es etwa 30.000 Forscher, die in rund 1.000 Forschungszentren beschäftigt sind.

Media Architecture – Fassaden der Zukunft. In Zukunft gilt: Nachrichten, Fotos oder Filme sind ab 2010 auf Medienfassaden, Büroobjekten und Baustellengerüsten für jedermann sichtbar. Die Pöllabauer-Tscherteu KEG macht es möglich.
www.mediaarchitecture.org

Markand Media – Hochwertige Webinhalte für clevere Kids. Kinder als Internetnutzer sind eine vernachlässigte Zielgruppe. Unter dem Namen „Club Panda“ gründet

Markus Andorfer nun eine Plattform, auf der er hochwertigen Content für jede Altersstufe anbietet.
www.unternehmen24.at/314044f

3D-Move – Kamera-Moves werden zum Eye-Catcher. Das Unternehmen will bei internationalen Blockbustern mitmischen. Mit einer einzigartigen Technologie, die es ermöglicht, eine Kamera frei im Raum voll stabilisiert zu bewegen. Einstellungen wie bei Spielkonsolen werden möglich.
www.firedworks.com

Lomographic Society. Erfolg mit nur einem Klick. Die Lo-

mographic Society will sich neu positionieren. Ein neues Partnershop-Programm mit Shops in zehn Metropolen und einer engen Verknüpfung zwischen Online-Community und Webshop sollen den Bekanntheitsgrad steigern.
www.lomography.com

E7 Markt Analyse – Effizientes Bauen. Jüngster Clou von E7: das Lebenszyklustool, das gemeinsam mit der Firma bene Consulting entwickelt wurde. Bauherren können bereits in der Planungsphase die künftigen Betriebs- und Energiekosten berechnen.
www.e-sieben.at

Bereits zum vierten Mal zeichnet die Stadt Wien gemeinsam mit dem Magazin NEWS die besten Forscher, die innovativsten Unternehmen sowie die kreativsten Projekte der Wiener Wirtschaftslandschaft aus. Eine hochkarätige Expertenjury aus Wiener Wissenschaftlern, darunter der Mathematiker Rudolf Taschner und die Direktorin des Technischen Museums Gabriele Zuna-Kratky, küren die Gewinner aus drei verschiedenen Kategorien.

Kategorie 2: Start-ups und Newcomer



Sebastian Nijman Krebsforscher

Elisabeth Timm – Familienforschung. Wie können Familienverhältnisse in und mit visueller und materieller Alltagskultur dargestellt werden? Elisabeth Timm will die Antwort geben.
www.science.co.at

Sebastian Nijman – Dem Krebs auf der Spur. Jede Krebszelle hat ihre Achillesferse. Dabei geht man davon aus, dass es Genpaare gibt, die gemeinsam zum Tod der Krebszelle führen. Diese aufzuspüren ist Ziel des Forschers.
www.cemm.oeaw.ac.at

Stefan Woltran – Konfliktforschung für große Netzwerke. Viele Menschen bedeuten viele Konflikte. Durch sogenannte Konfliktgraphen aus Netzwerken soll eine möglichst große konfliktfreie Menge von Personen gefiltert werden. Aus den Resultaten wird ein flexibles Konfliktanalyse-System erstellt.
www.dbai.tuwien.ac.at/staff/woltran

Nicolai Czink – Forschung für barrierefreie Handytelefonie. Dicke Mauern behindern oft die Kommunikation mit dem Mobiltelefon. Die Lösung: Alle Handys in einem Raum sollen einen Verbund bilden, wobei sie alle gemeinsam eine zuverlässige Funkverbindung zum Handymast aufbauen.
www.ftw.org

Kategorie 3: Kreative Anwendungen



Der easybalkon Innovatives Konzept

Julia Cepp – Mode für den Film des Lebens. Unter dem Label mija t. rosa entwirft die Mutter eines Sohnes Kollektionen, die jeweils bestimmten Frauentypen entsprechen, und lässt sich dabei bevorzugt von Filmfiguren inspirieren.
www.mija-t-rosa.com

easybalkon. Ein Balkon für den Altbau: Zerlegbar, leicht zu transportieren und an die jeweiligen Gegebenheiten anzupassen. Plus: Der Balkon hängt innerhalb eines Tages.
www.easybalkon.at

psia consult – Lautlos mit der Eisenbahn. Monika Bukovnik und Manfred Kalivoda haben das Messsystem Acramos entwickelt, das die Geräusch- und Erschütterungsemission von Schienenfahrzeugen misst.
www.psia.at

Bernds Welt – Kuchen ohne Ei: die vegane Bäckerei. Die Idee überzeugte auch die „Spar Gourmet“-Kette: Sie führt die Kuchen in 50 Filialen in Österreich.
www.berndswelt.at

Tripwolf – Reisetipps von Profis und Globetrottern. Der Online-Reiseführer ist in fünf Sprachen verfügbar und hat bis jetzt 30.000 registrierte User. Das Geheimnis ist die Mischung aus den redaktionellen Inhalten und den Beiträgen der User.
www.tripwolf.com

VMS-AT. Lichteffekte auf Bühnen und in Discos. Mit der neuen Produktlinie Firesuki, content on board, haben der Film- und Videospezialist Thomas Kühne und der Lichtdesigner Udo Kapeller weltweit das Showlichtsegment für Bühne und Discos revolutioniert.
www.vms-at.com

Insgesamt sollen von der Stadt Wien heuer noch 80 Millionen Euro in diesen zukunfts-trächtigen Sektor fließen.